

Lothar Weiss *Hoffnung für Mensch und Zeit*

Geprägt ist das Bild von den beiden Gesetzestafeln mit den 10 Geboten. Sie überlagern zwei Menschenköpfe, die verbunden sind durch ein großes Auge. Das Auge steht für Verstand und Wachsamkeit. Die Gebote erfüllen sich, wenn der einsame und gebeugte Mensch in der linken Bildhälfte sich die Zeit gönnt, um Gemeinschaft und Harmonie zu suchen und zu finden. In der rechten Bildhälfte stellt der Künstler Lothar Weiss eine Familie dar. Diese familiäre Gemeinschaft strahlt Glück, Harmonie und Geborgenheit aus: Der Mann, der sich liebevoll der Frau zuneigt und das Kind, das die Arme ausstreckt, um von dieser Liebe etwas auffangen zu können.



Lothar Weiss *Die neue Mitte*



Das zweite Bild von Lothar Weiss beschäftigt sich mit dem einzelnen Menschen ganz persönlich: Er soll seine Mitte finden. Wieder stehen die Gesetzestafeln mit den zehn Geboten im Mittelpunkt des Geschehens. Wir sehen jetzt nur mehr einen Menschenkopf, dafür aber drei Augen und ein großes Ohr. Das große mittlere Auge ist weiß und ähnelt dem Auge des Bildes *"Hoffnung für Mensch und Zeit"*, während die beiden etwas kleineren Augen in der liturgischen Farbe lila gemalt sind. Das eine Auge der Wachsamkeit hat sich in zwei wahrnehmende Augen verwandelt, offen für die Belange und Bedürfnisse dieser Welt. Auch die Gesetzestafeln sind in lila gemalt und verbinden damit Augen und Ohr, diese beiden

großen Sinne des Menschen, zu einem wunderbaren Ganzen: der Mensch hat dank der Gebote Jahwes seine neue Mitte gefunden.